

Auszug aus: Auður Ava Ólafsdóttir: »Eden«

Aus dem Isländischen von Tina Flecken

Lady Birkensohn

Ich verlasse Reykjavík mit Paletten mit dreihundertfünfzig Birkensetzlingen auf der Rückbank. Jeder von ihnen ist dreißig Zentimeter hoch. Obwohl die Gattung auf meiner Rückbank Birke heißt, bezeichnet man die einzelnen Pflanzen als Moorbirken. Der Familienname meiner Mutter, Bjarkan, leitet sich ausgerechnet von dem isländischen Wort für Birke ab – *björk* oder *birki*. Mein Vater hielt es für angebracht, mir noch einmal von dem Probenverlauf für Macbeth zu erzählen, als ich Mamas Stiefel und den Spaten bei ihm abholte, den er für mich bereitgelegt hatte.

»Als deine Mutter für die Rolle der Lady Macbeth probte, hat sie kaum mit mir geredet und mir vorgeworfen, ich hätte keinen Ehrgeiz.«

Die Affäre, die Papa schon so oft erwähnt hat, hatte jedoch nichts mit dem Schauspieler zu tun, der den Macbeth spielte, sondern mit einem jungen Absolventen der Schauspielschule, der den namenlosen Mörder im dritten Akt verkörperte. Während ich mich im Flur mit Papa darüber unterhielt, wie sehr Mama sich mit ihren jeweiligen Rollen identifiziert hatte und welchen Einfluss das auf ihre Ehe gehabt hatte, dachte ich daran, dass der Name Macbeth eine Anglisierung aus dem Gälischen ist, genau genommen auf die mittellirischen Wörter *mac*, Sohn, und *betha*, Leben, zurückgeht, sodass Macbeth der »Sohn des Lebens« ist.

»Deine Mutter hat unterschiedliche Parfüms benutzt, um in ihre Rollen einzutauchen«, höre ich Papa sagen. »Sie hat anders gerochen, wenn sie für die Rolle der Nora im Puppenheim geprobt hat, und wieder anders, wenn sie Lady Macbeth war.«

Gestern Abend habe ich mich über Birken informiert, die auf Latein *betula pubescens* heißen. *Pubescens* bedeutet flaumhaarig oder mit behaarten Blättern, was erklärt, warum Birken in vielen anderen Sprachen haarige Bäume genannt werden, *hairy birch* auf Englisch und *dunbjörk* auf Norwegisch. Erwartungsgemäß benutzen die Färingier das Wort *birki*, so wie wir. Der Ursprung des Worts *birki* liegt nicht in einer der verwandten Sprachen, sondern in dem Sanskrit-Wort *bhurja*, was der helle oder lichterfüllte Baum bedeutet, wegen seiner kreideweißen Rinde. Wenn ich mich mit Etymologie beschäftige, neige ich dazu, mich zu verzetteln. Es war schon spät in der Nacht, als ich auf eine Quelle stieß, die besagte, dass das lateinische Wort *betula* tatsächlich dieselbe Wurzel hat wie das keltische Wort *bete*, das in mittelalterlichem Irisch *beithe* heißt, und weil sich Müdigkeit bei mir bemerkbar machte, wirbelte das alles in meinem Kopf durcheinander, *betha* und *beithe*, Latein, mittelalterliches Irisch und Sanskrit, Mama, Leben, Licht und Birke, die Frau, die mir das Leben schenkte, und ihre Rollen. Als ich endlich den Computer ausschaltete und ins Bett ging, dachte ich bei mir, wie witzig, wenn Macbeth der Sohn von Birkir wäre – ein isländischer Männername, der ebenfalls Birke bedeutet –, dann wäre Stella Bjarkan in ihrer Rolle als Lady Macbeth Lady Birkensohn.